

Liebe Eltern,

immer wieder passiert es, dass die unangenehmen Krabbeltiere in der Schule auftauchen. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass jeder Mensch Kopfläuse bekommen kann. Es hat z.B. nichts damit zu tun, wie oft die Haare gewaschen werden. Die Läuse ernähren sich von menschlichem Blut, nicht etwa vom „Schmutz“. Ihre Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt von Haar zu Haar.

Unsere Aufgabe als Schule ist es, Sie als Eltern zu informieren, wenn ein „Läusefall“ vorliegt.

Ihre Aufgabe ist es, die **Schule** frühzeitig zu informieren. Lausbefall ist eine **meldepflichtige Erkrankung**.

Außerdem müssen Sie für „**läuse- und nissenfreie**“ Köpfe zu sorgen.

Dazu gehört folgendes:

a) Zur **Früherkennung und zur Vorbeugung** einer Ausbreitung in unserer Einrichtung ist es notwendig, den Kopf Ihres Kindes zu kontrollieren. Hierbei ist es wichtig auf **Nissen** zu achten. Untersuchen Sie Ihr Kind hierzu **regelmäßig**. Am besten gehen Sie Strähne für Strähne mit Hilfe eines **Läuse- oder Nissenkamms** durch die Haare Ihres Kindes. Nissen sitzen nahe der Kopfhaut und haben eine tropfenförmige Gestalt.

b) Bei **Befall** müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind läuse- und nissenfrei ist.

Dazu müssen Sie

-Ihr Kind mit einem **Läusemittel** behandeln. Diese Mittel wirken allerdings nur gegen lebende Läuse und nicht gegen die Nissen. Deshalb ist es unbedingt notwendig, die **Behandlung nach acht bis zehn Tagen zu wiederholen**. Zudem müssen alle Familienmitglieder und enge Kontaktpersonen sorgfältig kontrolliert und gegebenenfalls gleich mit behandelt werden.

- die Haare Ihres Kindes nach Nissen untersuchen und diese entfernen. Dafür eignet sich ein so genannter **Läuse- oder Nissenkamm**. Ausgehend vom Haaransatz muss Strähne für Strähne sorgfältig durchgekämmt werden. Der Kamm muss im Anschluss auf einem hellen Tuch ausgestrichen werden. Besonders gerne halten sich die Plagegeister an den Schläfen, hinter den Ohren oder im Nackenhaar auf. Dort finden sie optimale Temperaturen, um ihre Eier, die sogenannten Nissen, abzulegen.

- Gegenstände reinigen, die mit Haupthaar in Berührung kommen:

Vorsichtshalber sollten, am besten direkt im Anschluss an die erste Behandlung betroffener Personen, Textilien sowie Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände, die mit dem Kopfhaar in Berührung kommen, gründlich gereinigt werden:

- Kämme, Haarbürsten, Haarspangen und Haargummis in heißer Seifenlösung gründlich reinigen, am besten mit einer Handwaschbürste oder einer alten Zahnbürste.

- Handtücher, Bettwäsche sowie Unterwäsche und Nachtwäsche wechseln und bei 60 °C waschen.

- Mützen, Schals, Decken, Kopfkissen, Kuscheltiere und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, entweder ebenfalls bei 60 °C waschen oder für drei Tage in einer gut verschlossenen Plastiktüte (bzw. für zwei Tage bei einer Temperatur von unter -10 °C) aufbewahren.

c) Beachten Sie, dass Ihr Kind erst dann wieder in die Schule kommen darf, wenn es läuse- und nissenfrei ist. Bei wiederholtem Befall muss ein Attest vom Arzt mitgegeben werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis